



Vorgaben für die Abiturprüfung 2025

in den Bildungsgängen des Beruflichen Gymnasiums
Anlagen D 1 – D 28
Profil bildendes Leistungskursfach

Gesundheit

Fachbereich Gesundheit und Soziales



1 Gültigkeitsbereich

Die Vorgaben für die Abiturprüfung im Fach Gesundheit gelten für den folgenden Bildungsgang:

| Allgemeine Hochschulreife | APO-BK, |
|---------------------------|--------------|
| (Gesundheit) | Anlage D 17a |

Der Bildungsgang ist dem Fachbereich Gesundheit und Soziales zugeordnet.

2 Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung

Grundlage für die Vorgaben der zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung des dreijährigen AHR-Bildungsganges des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit (APO-BK, Anlagen D 17a) sind die verbindlichen Vorgaben der Bildungspläne zur Erprobung (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 31.01.2017):

Teil I: Pädagogische Leitideen,

Teil II: Didaktische Organisation der Bildungsgänge im Fachbereich Gesundheit

und Soziales,

Teil III: Fachlehrplan Gesundheit.

Durch die Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung werden inhaltliche Schwerpunkte festgelegt. Diese inhaltlichen Schwerpunkte sind Konkretisierungen der in dem Fachlehrplan beschriebenen Fachinhalte, deren Behandlung im Unterricht als Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung vorausgesetzt wird. Durch diese Schwerpunktsetzungen soll sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2025 das Abitur in dem o. a. Bildungsgang des Beruflichen Gymnasiums ablegen, über die Voraussetzungen zur Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen.

Die folgenden fachspezifischen Schwerpunktsetzungen gelten für das Jahr 2025. Sie stellen keine dauerhaften Festlegungen dar.



Verbindliche Unterrichtsinhalte im Fach Gesundheit im Fachbereich Gesundheit und Soziales für das Abitur 2025

3.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Gesundheit als gesellschaftliche Aufgabe

- Prävention und Gesundheitsförderung
- Verdauungssystem und Stoffwechsel
 - o Anatomie und Physiologie
 - Erkrankungen des Verdauungssystems sowie Stoffwechselerkrankungen
- Epidemiologische Kennzahlen und Studiendesigns

Intervention bei gesundheitlicher Beeinträchtigung

- Atmungs- und Herz-Kreislauf-System
 - Anatomie und Physiologie des Atmungssystems
 - Ausgewählte Erkrankungen der Atemwege (Asthma)
 - o Diagnostische Verfahren zu den ausgewählten Krankheitsbildern
- Gesunderhaltung durch Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen
- Wahrnehmung und Orientierung
 - Anatomie und Physiologie des Auges
 - Einschränkungen des Sehvermögens

Möglichkeiten und Grenzen der medizinischen Intervention

- Fortpflanzungssystem
 - Anatomie und Physiologie der weiblichen und m\u00e4nnlichen Geschlechtsorgane
 - Menstruationszyklus
 - Schwangerschaft/embryonale Entwicklung (Stadien)
 - Pränataldiagnostik
- Blut und Immunsystem
 - Anatomie und Physiologie
 - Ausgewählte Erkrankungen (Leukämie)
 - Allergien



Gesundheit im Spannungsfeld ethischer Fragestellungen

- Pharmazie und Komplementärmedizin
 - Grundlagen der Pharmakokinetik (Übersicht Analgetika: ASS, Ibuprofen, Paracetamol)
 - Medikamentensucht

3.2 Medien/Materialien

keine

3.3 Formale Hinweise

keine

3.4 Hinweise zu den Aufgabenstellungen

Die Aufgaben in den zentral gestellten Prüfungen werden mit Hilfe von Operatoren formuliert.

In der folgenden Tabelle werden die Operatoren definiert, durch Beispiele dokumentiert und den Anforderungsbereichen (AFB I, II und III) zugeordnet. Die konkrete Zuordnung erfolgt immer im Kontext der Aufgabenstellung, wobei eine eindeutige Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Spätestens in der Qualifikationsphase sollen die Operatoren in den Klausuren und schriftlichen Übungen verwendet werden, um die Schülerinnen und Schüler auf die Abiturprüfung vorzubereiten.

| Operator | AFB | Definition | Beispiel |
|----------------------------|-----|---|---|
| angeben, benennen | I | Elemente Sachverhalte, Begriffe, Daten ohne Erläuterungen aufzählen | Geben Sie die Risikofaktoren an, die die Entstehung eines Herzinfarktes begünstigen. |
| beschreiben, darstellen | I | Strukturen, Sachverhalte oder Zusammenhänge strukturiert und fach- spezifisch richtig mit eigenen Worten wiedergeben | Beschreiben Sie die Entstehung eines Herzinfarkts. |
| zusammen- fassen | I | das Wesentliche in konzentrierter Form herausstellen | Fassen Sie den Text mit eigenen Worten zusammen. |



| Operator | AFB | Definition | Beispiel |
|-------------------------|---------|--|---|
| berechnen, bestimmen | I, II | mittels Größengleichungen eine fachspezifische Größe bestimmen | Berechnen Sie aus den Angaben die Inzidenz und Prävalenz des Bronchialkarzinoms. |
| erklären | I, II | einen Sachverhalt mit Hilfe eigener Kenntnisse in einen Zusammenhang einordnen sowie ihn nachvollziehbar und verständlich machen | Erklären Sie Ihr Vorgehen beim Auffinden einer bewusstlosen Person. |
| skizzieren | I, II | Sachverhalte, Strukturen oder Ergebnisse auf das Wesentliche reduziert graphisch darstellen | Skizzieren Sie den Aufbau der Herzwand. |
| vergleichen | I, II | Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln | Vergleichen Sie die dargestellten Strategien zur Gesundheitsförderung. |
| zeichnen | I, II | eine exakte graphische Darstellung beobachtbarer oder gegebener Strukturen anfertigen | Zeichnen Sie anhand der Messwerttabelle einen Graphen. |
| erläutern | II | einen Sachverhalt veranschaulichend darstellen und durch zusätzliche Informationen verständlich machen | Erläutern Sie das Diagramm vor dem Hintergrund der Blutzuckerregulation. |
| ableiten | II, III | auf der Grundlage vorliegender Informationen sachgerechte Schlüsse ziehen | Leiten Sie aus den beschriebenen Symptomen einen Diagnosevorschlag ab. |
| analysieren | II, III | wichtige Bestandteile oder Eigenschaften auf eine bestimmte Fragestellung hin herausarbeiten | Analysieren Sie das Angebot zur Gesundheitsförderung im Hinblick auf seine Effektivität. |



| Operator | AFB | Definition | Beispiel |
|---------------------------|---------|---|--|
| auswerten | 11, 111 | Daten, Einzelergebnisse oder andere Elemente in einen Zusammenhang stellen und ggf. zu einer Gesamtaussage zusammenführen | Werten Sie die Untersuchungsergebnisse aus. |
| begründen | II, III | Sachverhalte auf Regeln und Gesetzmäßigkeiten bzw. kausale Beziehungen von Ursache und Wirkung zurückführen | Begründen Sie Ihre Maßnahme. |
| beurteilen | 11, 111 | zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden formulieren und begründen | Beurteilen Sie die Präimplantationsdiagnostik im Hinblick auf gesellschaftliche Folgen. |
| deuten, interpretieren | II, III | fachspezifische Zusammenhänge in Hinblick auf eine gegebene Fragestellung begründet darstellen | Interpretieren Sie die Untersuchungsergebnisse. |
| diskutieren, erörtern | 11, 111 | Argumente und Beispiele zu einer Aussage oder These einander gegenüberstellen und abwägen | Diskutieren Sie Möglichkeiten und Grenzen des Solidarprinzips. |
| entwerfen, entwickeln | 11, 111 | Sachverhalte und Methoden zielgerichtet miteinander verknüpfen; eine Hypothese, eine Skizze, ein Experiment oder ein Modell schrittweise weiterführen oder ausbauen | Entwickeln Sie Hypothesen zum weiteren epidemiolo- gischen Verlauf. |
| ermitteln | II, III | einen Zusammenhang oder eine Lösung finden und das Ergebnis formulieren | Ermitteln Sie die Krebs- Risikogruppen aus dem vorliegenden Material. |



| Operator | AFB | Definition | Beispiel |
|--------------------|---------|--|---|
| planen | II, III | zu einem vorgegebenen Problem einen Lösungsweg entwickeln und begründen | Planen Sie drei Präventionsmaßnahmen zur dargestellten Problematik. |
| Stellung nehmen | 11, 111 | zu einem Sachverhalt, der an sich nicht eindeutig ist, nach kritischer Prüfung und sorgfältiger Abwägung eine begründete Position vertreten | Nehmen Sie Stellung zur Widerspruchslösung bei der Organspende. |

4 Bearbeitungszeit für die schriftliche Abiturprüfung

Es gelten die Vorgaben der APO-BK, § 17 (2) Anlage D.

Die Bearbeitungszeit beträgt 270 Minuten.

5 Hilfsmittel

Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung

6 Hinweise zur Aufgabenauswahl durch die Lehrkraft/ den Prüfling

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Eine Aufgabenauswahl durch die Prüflinge ist ebenfalls nicht vorgesehen.